



RUHRFESTSPIELE
RECKLINGHAUSEN

HALTUNG und HOFFNUNG

Gemeinsam zu den Ruhrfestspielen 2022

Halt
UNG
und
HOFF
nung
NG

ACHTUNG! Anmeldeschluss 17. März, 10 Uhr

**Arbeit und
Leben**

BERG-MARK



RUHRFESTSPIELE
RECKLINGHAUSEN

HALTUNG und HOFFNUNG

Gemeinsam zu den Ruhrfestspielen 2022

Nach zwei Jahren Theaterabstinenz, haben wir für den Mai an zwei Tagen jeweils zwei Theaterstücke der Ruhrfestspiele ausgesucht, die wir Ihnen an jetzt bis zum 17.3. um 10 Uhr anbieten können. An den beiden Tagen fahren wir gemeinsam mit dem Reisebus ab der Stadthalle Wuppertal zum Ruhrfestspielhaus nach Recklinghausen. Mitfahren können selbstverständlich alle Interessierten und Kulturbegleitenden. Wollte der Titel der diesjährigen Festspiele einen Bezug zu der Pandemie herstellen, schafft der Krieg in der Ukraine noch viel mehr Gründe für „Haltung und Hoffnung“.

Hoffen wir, dass im Mai wieder Frieden in der Ukraine herrscht und vergessen dabei nicht die weltweiten Kriege und bewaffneten Konflikte, die nicht die Öffentlichkeit und den Widerspruch erhalten.

Wir fahren am 6. und am 20. Mai jeweils um 18:30 Uhr von der Reisebushaltestelle Historische Stadthalle Wuppertal ab. Zwischen 23:00 und 23:30 Uhr werden wir zurück sein.

Da die Theaterstücke zu unterschiedlichen Zeiten starten und enden, können Wartezeiten vor Ort entstehen, die wir aber vor allem bei schönem Wetter sehr nett auf dem Festivalgelände verbringen können. Achten Sie deshalb auf die Anfangszeiten und Dauer der Theaterstücke.

Für den Eintritt in das Ruhrfestspielhaus gelten die an den Veranstaltungstagen gültigen Coronabedingungen: G-Regeln und ein Hygienekonzept. Selbstverständlich halten wir auch im Bus die Corona-Bedingungen ein. Halten Sie daher bitte eine Mund-Nasenschutz-Maske und Ihren Impf- bzw. Genesenennachweis bereit (bei 3G gilt auch ein Testnachweis).

Ihre Anmeldungen können Sie bis zum 17.3. um 10 Uhr entweder schriftlich einreichen oder am einfachsten über unsere Website eingeben (www.aul-bergmark.de). Die Theaterstücke finden Sie auf unserer Homepage jeweils unter unseren (Tages-) Seminaren.

Arbeit und Leben Berg-Mark, Robertstr. 5a, 42107 Wuppertal – www.aul-bergmark.de, berg-mark@arbeitundleben.nrw

Kooperationspartner:



**Arbeit und
Leben**

BERG-MARK

Bros

Freitag, 6. Mai, 20:30 Uhr, Kleines Haus, 1h 15 Minuten
von Romeo Castellucci
Musik: Scott Gibbons
Koproduktion mit Societas (Deutschlandpremiere)
(ab 16 Jahren)

Romeo Castellucci ist der Theaterentgrenzer unserer Tage. Nach dem Studium der Malerei und Bühnenbild an der Akademie in Bologna gründete er 1981 die Kompanie Societas Raffaëlo Sanzio. Seine Stücke, die er als Autor, Regisseur, Lichtdesigner, Bühnen- und Kostümbildner gestaltet, werden von den führenden Theatern, Opernhäusern und auf internationalen Festivals gezeigt. Er erhielt zahlreiche Auszeichnungen, u. a. den Premio Europa Nuove Realtà Teatrali und den Goldenen Löwen der Biennale Venedig für sein Lebenswerk. In seiner neuen Arbeit untersucht Castellucci die Mechanismen von Macht

Auf der Bühne befinden sich über zwanzig Männer, alle Amateure in Uniformen aus alten Zeiten, die ebenso an burleske Filmszenen erinnern wie an die dunkelsten Momente des letzten Jahrhunderts. Sie erhalten Befehle und führen sie aus – aber wissen sie auch um deren Sinn und Zweck? Mit „Bros“ nimmt Castelluccis Arbeit eine Wendung: Statt großer Bilder und Fiktionen wie in Bachs „Matthäuspassion“ in den Hamburger Deichtorhallen



oder Mozarts „Requiem“ in Aix-en-Provence setzt er exemplarisch unsere Gegenwart in Szene. Hier wird jeder Körper zum Spielball einer Autorität – und sei es nur einer orchestrierenden Theaterinstanz. Wo stehen wir, zwischen Herdentrieb und individueller Verantwortung? Auf welche „Ordnungskräfte“ stützt sich ein System? Die Bühne wird zum Experimentierfeld, das unser tief widersprüchliches Verhältnis zu Macht und Gesetz hinterfragt. Die manchmal absurden Situationen fragen nach Haltung, nach Gehorsam und Willensfreiheit, Theater und Politik.

Preiskategorie A: 53 € ; Preiskategorie C: 46 € (inkl. Hin- und Rückfahrt)

Bei Anmeldung bitte angeben: Anzahl und Preiskategorie der gewünschten Karten, Name, Anschrift, E-Mail, Telefonnummer, Unterschrift

Anmeldeschluss ist der 17.3. um 10 Uhr. Mindestteilnehmendenzahl: 25 – Foto: Stefan Glagla – www.ruhrfestspiele.de

SIBYL

Freitag, 6. Mai, 20:00 Uhr, Großes Haus, 1h 20 Minuten
von William Kentridge
Musikalische Komposition und Konzeption
von Nhlanhla Mahlangu und Kyle Shepherd
Regie: William Kentridge (Deutschlandpremiere)

Seit seinen frühen Jahren im Südafrika der Apartheid arbeitet William Kentridge in seiner Kunst mit theatralen Ausdrucksformen. Als Maler und Bildhauer experimentiert er immer wieder an der Schnittstelle des Theaters, der Musik und des (gezeichneten Trick-) Films. Über die Jahrzehnte seines Schaffens ist ein komplexes und vielschichtiges Werk entstanden, das weltweit in den renommiertesten Museen ausgestellt und in Theatern, Opernhäusern und auf Festivals gezeigt wird. „SIBYL“ ist in diesem Sinne beispielhaft für die Arbeit William Kentridges, verbindet es doch das Theater, die Literatur, den Tanz, das Musiktheater, den Film zu einem einzigartigen Gesamtkunstwerk.

„SIBYL“ erzählt keine lineare Geschichte. Kentridge, dessen bildnerische Kunst vor allem von Kohlezeichnungen auf Zeitungspapier oder altem Aktenmaterial dominiert wird, lässt sein Werk sprichwörtlich vor den Zuschauer*innen entstehen. Inspiriert ist das Stück von der Geschichte der Prophetin Sibylle von Cumae, die, der Sage nach, das

**Gemeinsam zu den
Ruhrfestspielen 2022**



Schicksal von Menschen auf Eichenblätter schrieb und diese am Eingang ihrer Höhle auf einen Laubhaufen legte Der Abend besteht aus zwei Teilen. Unter dem Titel „The Moment Has Gone“ besteht Teil 1 aus einem Kurzfilm mit Livemusik. Anschließend folgt die Kammeroper „Waiting for the Sibyl“. So entsteht ein bildgewaltiger, musikalischer Abend, der von der Kraft der Kunst, der Schönheit der Natur und ihrer gnadenlosen Ausbeutung durch den Menschen handelt.

Preiskategorie A: 59 € ; Preiskategorie C: 47 € (inkl. Hin- und Rückfahrt)

Bei Anmeldung bitte angeben: Anzahl und Preiskategorie der gewünschten Karten, Name, Anschrift, E-Mail, Telefonnummer, Unterschrift

Anmeldeschluss ist der 17.3. um 10 Uhr. Mindestteilnehmendenzahl: 25 – Foto: Stella Olivier – www.ruhrfestspiele.de

Eurotrash

Freitag, 20. Mai, 20:00 Uhr, Großes Haus, 2h 20 Minuten
nach dem Roman von Christian Kracht
in einer Fassung von Jan Bosse und Bettina Ehrlich
Regie: Jan Bosse
Schaubühne am Lehniner Platz

**Gemeinsam zu den
Ruhrfestspielen 2022**



Es ist ein richtiges Theaterereignis. Ein Theaterfest. Die Uraufführung des neuen Romans „Eurotrash“ von Kultautor Christian Kracht in der Regie von Jan Bosse. Als Zweipersonenstück gespielt von dem Ausnahmeschauspieler Joachim Meyerhoff und der vielleicht größten Schauspielerin unserer Tage: der einzigartigen Angela Winkler. Wer kennt sie nicht aus den Klassikern des neuen deutschen Films der 1970er Jahre, aus „Die verlorene Ehre der Katharina Blum“ oder aus „Die Blechtrommel“? Oder auf der Bühne als Hamlet in der berühmten Inszenierung von Peter Zadek? Angela Winkler und Joachim Meyerhoff – nun spielen sie Mutter und Sohn.

„Eurotrash“ ist der Roman einer Reise – einer Reise in die Abgründe einer Familie, deren Geschichte sich auf tragische und bis weilen sehr komische Weise mit der deutschen Geschichte kreuzt. Es ist ein berührendes Meisterwerk von existentieller Wucht und sarkastischem Humor.

Der Ich-Erzähler Christian Kracht bricht zusammen mit seiner exzentrischen, schwerkranken Mutter auf zu einem letzten gemeinsamen Roadtrip. Mit einem Taxi und 600 000 Franken im Gepäck, mit viel Wodka und Schlafmitteln, einem Rollator und künstlichem Darmausgang geht es hinauf in die Schweizer Berge und zugleich auf eine Reise in die eigene Familiengeschichte, die geprägt ist von mondänem Jetset, NS-Vergangenheit, Missbrauch, Krankheit und Sucht. Die bewegende Begegnung zwischen Mutter und Sohn wird zum gemeinsamen, aber auch immer wieder konkurrierenden Parforceritt durch die Erinnerung: Was soll wachgerufen und erzählt werden, was unausgesprochen, vergessen und verdrängt bleiben?

Preiskategorie A: 64 € ; Preiskategorie C: 52 € (inkl. Hin- und Rückfahrt/ wir müssen voraussichtlich vor dem abschließenden Publikumsgespräch die Rückfahrt antreten)

Bei Anmeldung bitte angeben: Anzahl und Preiskategorie der gewünschten Karten, Name, Anschrift, E-Mail, Telefonnummer, Unterschrift

Anmeldeschluss ist der 17.3. um 10 Uhr. Mindestteilnehmendenzahl: 25 – Foto: Fabian Schellhorn – www.ruhrfestspiele.de

Colossus

Freitag, 20. Mai, 20:30 Uhr, Kleines Haus, 50 Minuten

Choreografie: Stephanie Lake

Stephanie Lake Company

Kooperation mit dem Institut für Zeitgenössischen Tanz,
Folkwang Universität der Künste (Deutschlandpremiere)

Sie laufen und atmen im Takt, heben die Arme, wenden die Köpfe – immer miteinander im Einklang. Es ist unmöglich zu erkennen, wo der eine Körper aufhört und der nächste anfängt. In „Colossus“ erkundet die australische Choreografin Stephanie Lake die Freuden und Spannungen kollektiver Erfahrungen. Die Bühne ist gefüllt mit einer lebendigen Masse, einem Koloss aus fast 50 Tänzer*innen, der sich wogend als eine Einheit bewegt. Viele Bewegungsmuster sind dabei der Natur entliehen, sie wirken wild und animalisch, andere streng und restriktiv. Umso stärker scheinen die Momente, in denen ein Individuum solistisch aus der Masse ausbricht. „Colossus“ thematisiert Menschlichkeit und befragt die Komplexität, Nähe zu leben. Sind unsere Gesellschaften und sozialen Netzwerke mehr als nur Ansammlungen von Individuen? „Colossus“ demonstriert die Macht der Vielen. Lake schafft eine choreografisch vielschichtige Mischung aus kompliziertem Gleichklang und wilder Individualität, aus explosiven, auch zarten, intimen Momenten. Und noch etwas ist besonders: Lake arbeitet bei diesem Großprojekt nicht etwa mit Tänzer*innen ihres Ensembles. Vielmehr studiert sie „Colossus“ jeweils

**Gemeinsam zu den
Ruhrfestspielen 2022**



lokal mit Tanzstudierenden ein. Für die Deutschlandpremiere haben die Ruhrfestspiele sie mit dem Institut für Zeitgenössischen Tanz der Folkwang Universität der Künste zusammengebracht. Die Folkwang Studierenden werden die atemberaubende Tanzperformance nun für die Ruhrfestspiele zum Leben erwecken.

Preiskategorie A: 49 € ; Preiskategorie C: 40 € (inkl. Hin- und Rückfahrt)

Bei Anmeldung bitte angeben: Anzahl und Preiskategorie der gewünschten Karten, Name, Anschrift, E-Mail, Telefonnummer, Unterschrift

Anmeldeschluss ist der 17.3. um 10 Uhr. Mindestteilnehmendenzahl: 25 – Foto: Mark Gambino – www.ruhrfestspiele.de